



Jahresbericht 2017

Das Clubleben wurde im Jahr 2017 durch die miserable Wetterlage stark beeinflusst. Dennoch fanden alle Spiele auf Verbandsebene und die Spiele im Dörfercup statt. Unsere Plätze wurden von den Wassermassen stark belastet, waren aber meistens in einem guten Zustand.

Die Platzpflege durch den Arbeitsdienst war in diesem Jahr deutlich verbessert, vor allen Dingen war nicht so viel Grün auf den Plätzen wie im Vorjahr. Überhaupt wurde der Arbeitsdienst bis fast 100% erfüllt, etwas, was wir schon lange nicht mehr hatten. Vielen Dank in diesem Zusammenhang an die Dienstagrunde und hier vor allen Dingen an K.D. Bruhns und B. Schreiber, die immer bereit sind, Arbeiten im und am Haus zu übernehmen.

Sportlich bin ich genau wie unser Sportwart mit dem Jahr 2017 zufrieden. In den Medenspielen wurden gute Tabellenplätze belegt und auch im Dörfercup bei den Damen sowieso und bei den Männern zumindest in der Winterrunde.

Die Höhepunkte in diesem Jahr innerhalb des Gesamtvereins waren das Sportfest zum 90. Jubiläum und der Ball „Schwarzweiße Nacht“. Ich glaube, dass wir als Sparte uns sehr gut dargestellt haben. Unser Stand wurde von den anderen Sparten gut besucht, bei den Spielen konnten wir mit dem 1. Platz durch die Mannschaft W. Hahn, K. Hahn, M. Siemer, H. Scholz und P. Werner aufweisen. Die beiden anderen Mannschaften belegten Platz 9 und Platz 11. Zur „Schwarzweißen Nacht“ war ich persönlich zugegen und muss berichten, dass es ein tolles Fest war, auch wenn es der älteren Generation recht laut war. Aber insgesamt ein gut organisiertes Fest durch Alexandra Gelleres.

Der finanzielle Rahmen verschlechtert sich zwar von Jahr zu Jahr, ist aber immer noch im guten positiven Bereich. Dennoch hat der Vorstand beschlossen, dass sich die Mannschaften nicht nur wie bisher an den Ballkosten beteiligen, sondern zukünftig auch mit 25 % an den Hallenkosten.

Der Mitgliederbestand hat sich zwar Richtung 70 Mitglieder negativ verändert, ist dennoch weiterhin voll im Rahmen der Möglichkeiten, die wir als kleiner Verein haben. Aber es ist immer wieder festzustellen, dass Austritte nur schwer zu kompensieren sind. Daher freuen wir uns über jedes Neumitglied. Unser aller Bestreben muss es bleiben, mindestens achtzig Mitglieder aufzuweisen.

Im Oktober verstarb unser Gründungsmitglied Uwe Brandt. Er war zwar aufgrund seiner Krankheit seit zwei Jahren nicht mehr Mitglied unserer Sparte, dafür aber von 1983 bis zu seinem Ausscheiden zusammen mit seiner Frau Bärbel ein mehr als aktiver Teil der Sparte. Im Dörfercup und in den Medenspielen war er immer aktiv tätig. Als Platzwart konnte er überzeugen und in der Dienstagrunde bleiben seine Kochkünste unvergessen.

Renate Bruhns
Vorsitzende der Tennissparte